Stand: 16.01.2024

Lipsia Automation GmbH

Grundsätze zur Anlagenausführung und zum Montageablauf

Kundenseitige Gegebenheiten vor Ort:

1. Temperatur (+10°C bis +30°C), Luftfeuchtigkeit (max. 60%).
2. Die Zugangswege lassen es zu, alle Anlagen in ihren transportgerechten Einheiten in die Räumlichkeiten des Kunden einzubringen und zu montieren.
3. Die Belastbarkeit und die Beschaffenheit der Böden / Decken / Wände lassen es zu, alle Anlagen aufzustellen, zu befestigen und zu betreiben.
4. Hilfsmittel für Entladung und Montage vor Ort (z.B. Gabelstapler, Hebetechnik usw.) werden durch Kunden bereitgestellt.
5. Der Anschluss von allen notwendigen Medien (Strom, Wasser, Druckluft, Abwasserleitung) wird bauseits bis zur Bedarfsstelle gewährleistet.
6. Alle baulichen Veränderungen wie z.B. notwendige Tragkonstruktionen für Deckenabhängungen, Wanddurchbrüche, Bodenbohrungen, sowie Paneel- und Betonarbeiten, werden kundenseitig ausgeführt.
7. Wetterfeste Zwischenlagerung der Anlagenteile, Materialien, Werkzeug während der Montage wird kundenseitig gewährleistet.
8. Sanitäre Anlagen für das Montagepersonal sind in angemessener Nähe zur Montagestelle bauseits bereitzustellen.

Standard-Ausführung der Förderer / Anlagen:

1. Alle Teile, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, werden in Edelstahl bzw. Kunststoff nach Lebensmittelverordnung (EG) Nr. 1935 / 2004 ausgeführt.
2. Farbe der Transportbänder und Kunststoffteile: lieferantenspezifisch.
3. Stahlsorte bei Rahmen und Aufständerung: 1.4301.
4. Bearbeitung Schweißnähte: mindestens mechanisch nachbehandelt.
5. Höhenverstellbarkeit +/- 50 mm; größere Nivellierungen der Bodenunebenheit nach Absprache.
6. Ausführung der Antriebe gemäß den Ausführungsklassen.
7. Wenn nichts Anderes vereinbart wurde, gilt die Ausführungsklasse A.

Standard-Ausführung der elektrotechnischen Ausrüstung:

1. Kabelführung: Gitterrinnen offen.
2. Funktion der Anlage entscheidet über den Einsatz von FU's.
3. Funktion der Anlage entscheidet über die Art der Ansteuerung (Schütz oder SPS).
4. Funktion der Anlage entscheidet über die Art der Bedienung (Display oder Taster).
5. Entscheidung, ob ein Fernwartungsmodul eingebaut wird, obliegt den Erfordernissen der Anlage.
6. Ausführung des Schaltschranks gemäß den Ausführungsklassen.

Stand: 16.01.2024

Ausführungsklassen gemäß Reinigungsanforderungen

	Klasse A **gelegentliche Feuchtreinigung**	**Klasse B** **Nassreinigung möglich; alle sensiblen Stellen sind durch Bediener zu schützen**	**Klasse C** **Hochdruckreinigung grundsätzlich möglich; Antriebe sind durch Bediener zu schützen**	**Klasse D** **Hochdruckreinigung ohne Einschränkungen möglich**
Schaltschrank	Schwarzstahl lackiert, ohne Schrägdach	VA, ohne Schrägdach	VA, mit Schrägdach	VA, mit Schrägdach (hygienische Ausführung)
Schutzklasse	IP 65	IP 65	IP 65	IP 67
Schweißnähte	mindestens mechanisch nachbehandelt	gebeizt	gebeizt	gebeizt
Antriebe	Aluminium lackiert oder eloxiert, ohne Abdeckung	Aluminium lackiert oder eloxiert, ohne Abdeckung	Aluminium lackiert oder eloxiert, mit Abdeckung	antiseptische Ausführung oder VA
Ausführung Deckenabhängung und Gitterrinnen	FeZn oder VA	FeZn oder VA	VA	VA